

# **Devon Rex Katzenerziehung**

## **Ratgeber zur Erziehung einer Katze der Devon Rex Rasse**

Ein Buch für Katzenbabys, Kitten und junge Katzen

**©2021, Susanne Herzog**

**Expertengruppe Verlag**

Die Inhalte dieses Buches wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Der Inhalt des Buches repräsentiert die persönliche Erfahrung und Meinung der Autorin. Es wird keine juristische Verantwortung oder Haftung für Schäden übernommen, die durch kontraproduktive Ausübung oder durch Fehler des Lesers entstehen. Es kann auch keine Garantie auf Erfolg übernommen werden. Die Autorin übernimmt daher keine Verantwortung für das Nicht-Gelingen der im Buch beschriebenen Methoden.

Sämtliche hier dargestellten Inhalte dienen somit ausschließlich der neutralen Information. Sie stellen keinerlei Empfehlung oder Bewerbung der beschriebenen oder erwähnten Methoden dar. Dieses Buch erhebt weder einen Anspruch auf Vollständigkeit, noch kann die Aktualität und Richtigkeit der hier dargebotenen Informationen garantiert werden. Dieses Buch ersetzt keinesfalls die fachliche Beratung und Betreuung durch einen Tierarzt. Die Autorin und die Herausgeber übernehmen keine Haftung für Unannehmlichkeiten oder Schäden, die sich aus der Anwendung der hier dargestellten Information ergeben.

# Devon Rex

# Katzenerziehung

Ratgeber zur Erziehung einer  
Katze der Devon Rex Rasse

Ein Buch für Katzenbabys, Kitten und junge  
Katzen

Expertengruppe Verlag



# INHALTSVERZEICHNIS

Über die Autorin .....	6
Vorwort.....	8
Was Du über Deine Devon Rex wissen musst .....	10
Grundpfeiler der Katzenerziehung .....	20
Katzenerziehung – Ein Ding der Unmöglichkeit? .....	23
Die innere Raubkatze .....	29
Die Zauberformel .....	36
Die größten Irrtümer .....	43
Die Grundbedürfnisse Deines Kittens .....	48
Bevor das Katzenjunge kommt.....	52
Die Beziehungsperson.....	54
Die Privilegien.....	56
Der Zeitfaktor .....	59
Die Wohnung.....	62
Die ersten Wochen .....	80
So gewöhnst Du es ein .....	82
So baust Du eine Beziehung auf.....	92
So lobst und schimpfst Du es richtig .....	97



So trainierst Du das Alleine sein.....	103
So verstehst Du die Katzensprache .....	108
Exkurs: Warum sich Katzen nicht gerne streicheln lassen .....	119
Die wichtigsten Erziehungsschritte .....	122
Den eigenen Namen lernen .....	126
Auf Zuruf kommen .....	129
Richtiges Fressen.....	132
Stubenreinheit.....	139
Eine Transportbox nutzen .....	145
Vermeidung unerwünschten Verhaltens .....	151
Beißen und Kratzen.....	153
Pausenloses Nerven.....	159
Zerstörungswut.....	164
Pipi-Kaka-Problem .....	169
Angst vor Allem und Jedem .....	178
Allgemeine Tipps.....	188
Checklisten für den Start .....	193
Vorabüberlegungen .....	195
Katzenkauf.....	198
Formalitäten.....	202



Einkaufsliste .....	204
Katzensichere Umgebung .....	206
Fazit .....	209
Platz für Deine Notizen.....	214
Buchempfehlung für Dich.....	218
Hat Dir mein Buch gefallen? .....	220
Quellenangaben .....	221
Impressum .....	225



## ÜBER DIE AUTORIN

**S**usanne Herzog ist ein echter Tierfreund – wobei es ihr Katzen ganz besonders angetan haben, was nicht verwundert, ist sie doch in einem Katzenhaushalt aufgewachsen.

Schon in ihrer frühen Jugend baute sie ihre Liebe für Tiere aus, indem sie regelmäßig in einem Tierheim aushalf. Dort kam sie auch zum ersten Mal mit der Schattenseite der Tierhaltung – mit verwahrlosten, traumatisierten und kaum sozialisierten Tieren – in Verbindung. Ihre Leidenschaft wurde geweckt und sie begann zu analysieren, wie es dazu kam. Doch noch viel wichtiger, als die Gründe zu erforschen, war es für sie, herauszufinden, wie die meisten Probleme von Beginn an vermieden werden konnten. Darauf aufbauend entwickelte sie Methoden, wie sie Tieren mit akutem Problemverhalten wieder zu einem besseren und normaleren Leben verhelfen konnte.

Um mit ihrem Wissen nicht nur den Katzen im Tierheim, in dem sie auch heute noch ehrenamtlich tätig ist, ein besseres Leben zu verschaffen, gibt Susanne Herzog mehrmals jährlich Seminare für gestresste Katzenhalter. Aus ihrer Erfahrung und dem Feedback der Teilnehmer entstand schließlich die Idee, ihr umfangreiches und praxistaugliches



Wissen einem größeren Personenkreis als Buch verfügbar zu machen.

Ihr Ziel ist es, Katzenbesitzern dabei zu helfen, schon von Beginn an die richtigen Weichen für ein glückliches und bereicherndes Zusammenleben zwischen Mensch und Katze zu stellen. Sie möchte verhindern, dass kleine Fehler zu Beginn zu großen Problemen werden, die später dazu führen, dass Katzen in einem Tierheim abgegeben werden.

Nach langer Recherche-, Schreib- und Korrekturarbeit kam schlussendlich dieser Ratgeber dabei heraus. Neben allgemeingültigen Anleitungen zur Katzenerziehung wird hier besonders auf die Bedürfnisse von Devon Rex Katzen eingegangen. Er soll jedem angehenden Devon Rex Besitzer einen Leitfaden an die Hand geben, um schon im ersten Anlauf in der nicht ganz einfachen Erziehung alles richtig zu machen. Jede Katze ist es wert, schon im ersten Anlauf alles richtig zu machen und die Fehler zu vermeiden, die so vielen uninformatierten Katzenhaltern unbewusst von Beginn an unterlaufen. Susanne Herzog hat über Jahre gesehen, wozu diese Fehler in Tierheimen führen und genau das soll den Lesern dieses Buches erspart bleiben.

Wer sich an die Tipps und Hinweise in diesem Ratgeber hält, der kann sich sicher sein, dass er viele Jahre lang Freude an einem außergewöhnlich tollen Begleiter haben wird.



## VORWORT

**H**erzlichen Glückwunsch, Du hast die hervorragende Entscheidung getroffen, eine Devon Rex in Deinem Leben willkommen zu heißen. Und darüber hinaus hast Du beschlossen, diesen Ratgeber zu kaufen. Damit hast Du gleich zwei gute Entscheidungen getroffen.

Ein Katzenjunges ist ein kleines Energiebündel. Mit seiner Tollpatschigkeit, seinem flauschigen Fell und seinem endlosen Vertrauen in Dich – seinen Besitzer oder seine Besitzerin – erobert es alle Herzen im Sturm. Deine kleine Devon Rex wird Deinen Alltag erfüllen und schon bald wirst Du Dir ein Leben ohne sie nicht mehr vorstellen können.

Bevor Du die nächsten Seiten liest, solltest Du wissen, was Dich in diesem Buch erwartet. Dieser Ratgeber wird Deinen kleinen Liebling nicht über Nacht in eine wohlerzogene Katze verwandeln. Dieser Ratgeber zeigt Dir keine Abkürzung zum Erfolg auf. Und das Wichtigste: Das Lesen allein wird nichts verändern. Der Erfolg dieses Ratgebers hängt ganz allein von Dir ab!

Dieser Ratgeber gibt Dir alle Mittel an die Hand, damit Du nicht nur einen Freund fürs Leben findest, sondern eine angstfreie, glückliche, selbstbewusste und gut erzogene Devon Rex großziehst. Dieses Buch basiert auf sanfter



Erziehung, aber auch auf festen Regeln und jeder Menge Geduld und Wiederholung. Es wird nicht immer leicht sein, konsequent zu bleiben. Besonders dann nicht, wenn Dich die großen, süßen Katzenaugen bittend anschauen. Doch ich kann Dir garantieren, dass es sich langfristig lohnen wird. Nicht nur Du wirst davon profitieren, sondern Deine Devon Rex noch viel mehr, denn sie wird durch die in diesem Buch beschriebenen Erziehungsmethoden ein deutlich erfüllteres, sichereres und freieres Leben führen können.

Bist Du bereit, nicht nur die ersten Wochen, sondern ihr ganzes Leben viel Zeit und vor allem Liebe in Deine Devon Rex zu investieren?

Dann hast Du die richtige Entscheidung getroffen und kannst jetzt die nächsten Seiten lesen!

Ich wünsche Dir viel Erfolg und von Herzen alles Gute für euch zwei.





## - Kapitel 1 -

# WAS DU ÜBER DEINE DEVON REX WISSEN MUSST

**D**ie Devon Rex ist eine ganz besondere Katzenrasse, die sich deutlich von vielen anderen unterscheidet. In der Katzenerziehung gibt es viele Elemente, die für alle Rassen gleichermaßen gültig sind. Allerdings hat jede Rasse besondere Merkmale und Charakterzüge, die sie einzigartig machen. Und genau diese Eigenschaften sind in der Katzen-erziehung wichtig.

Manche Erziehungselemente sind bei Deiner Devon Rex deutlich wichtiger, schwieriger oder leichter als beispielsweise bei einer British Kurzhaar und genau hierauf werde ich Dich auf den nachfolgenden Seiten immer wieder hinweisen. Häufig ähneln sich die Erziehungsmethoden für alle Rassen, aber Du erhältst immer nochmal Hinweise von mir, wenn Du bei der Rasse der Devon Rex etwas Besonderes beachten musst. Doch jetzt ist es erst einmal wichtig, dass Du Deine Devon Rex und ihre Eigenheiten genau kenn-lernt.

Denn mit dieser Rasse hast Du eine ganz besondere und spezielle Wahl getroffen. Würde die Rasse zu Beginn noch



verhalten bis ablehnend aufgenommen, erfreut sie sich mittlerweile großer Beliebtheit. Der Grund dafür ist nicht nur in dem besonderen Aussehen der Rasse zu finden, sondern vor allem auch in ihrem feinen Charakter, der sie zur perfekten Familienkatze macht.

Interessant zu wissen ist dabei, dass die Entstehung dieser Rasse auf einer zufälligen Mutation und dem großen Engagement einer Britin aus Devonshire beruht. Denn es ist Beryl Cox zu verdanken, die einen Wurf Kitten fand und sich in ihr gelocktes Fell verliebte, dass die Rasse der Devon Rex heute existiert. Begeistert von dem einmaligen Fell begann sie eine gezielte Zucht mit dem Kater aus ihrem Findlingswurf, der dadurch zum Urvater aller heute bekannten Devon Rex Katzen wurde.

Und wie erfolgreich ihre Zucht war, zeigt sich daran, dass die Rasse Devon Rex bereits acht Jahre nach dem Zufallsfund – nämlich 1968 – bereits durch die FIFe (Internationale Dachorganisation von Katzenzuchtverbänden) anerkannt wurde. Und nur zwei Jahre später begann die erste Zucht in Deutschland.

Die Rassenbezeichnung „Rex“ beruht übrigens auf einem Gendefekt, der für das kurze und gekräuselte Fell verantwortlich ist. Bei allen betroffenen Katzen ist der Genabschnitt mutiert, der für die Produktion von Keratin und damit für die Haarstruktur mitverantwortlich ist. Als



Folge weisen alle Katzen bei denen beide Eltern über die Genmutation verfügen kurzes, sehr dünnes und gekraustes Fell auf, was auch die Augenbrauen und Schnurrhaare mit einschließt. Im Grunde genommen handelt es sich bei dem Fell um eine Unterwolle, die bei den meisten anderen Rassen noch von einem Deckhaar bedeckt wird. Dadurch, dass die Rasse nur über die kurze Unterwolle verfügt, wird sie häufig als „Allergiker-Katze“ betitelt. Da sie aber immer noch über ein Fell verfügt, ist sie nicht vollkommen frei von Allergenen und kann immer noch – wenn auch mit deutlich verringerter Wahrscheinlichkeit – allergische Reaktionen hervorrufen.

Durch das dünne Fell wird der schlanke aber muskulöse Körperbau der Devon Rex noch mehr betont. Die ebenfalls schlanken und langen Beine weisen eine leichte Krümmung auf, die durchaus an O-Beine erinnern können. Die Pfoten sind klein und zierlich und runden das Erscheinungsbild zusammen mit dem ebenfalls langen und dünnen Schwanz ab. Neben dem Fell ist der Kopf ein weiteres markantes Erkennungszeichen der Devon Rex Rasse. Er ist keilförmig, flach und verfügt über hervorstehende Backenknochen. Die Augen sind groß, stehen weit auseinander und sind wie das Fell in allen Farben erlaubt. Die Ohren sind tief angesetzt und sehr groß, was viele an Fledermäuse erinnert.

Da in den Ohren die Selbstreinigungsfunktion mangels Ohrbehaarung fehlt, ist es ratsam, die großen Ohren



regelmäßig zu überprüfen und gegebenenfalls mit einem Wattepad zu reinigen. Ansonsten ist diese Katzenrasse sehr pflegeleicht. Beim Fell reicht einmal wöchentliches Bürsten vollkommen aus. Die Bürste sollte dabei weich sein, um das wenige und krause Haar nicht zu beschädigen.

Ein Problem der Rasse ist immer mal wieder ihre kleine genetische Basis. Alle heutigen Devon Rex Katzen stammen wie bereits erwähnt von nur einem Kater ab. Die dadurch entstandene Inzucht führt bis heute teilweise zu Problemen in der allgemeinen Gesundheit der Rasse.

Doch trotz dieser genetischen Disposition ist die Devon Rex eine überaus beliebte Rasse und das ist auch gut so. Denn sie ist sehr gesellig, überaus freundlich und in jeder Form umgänglich, was viele aufgrund ihres exotischen Äußeren erst einmal nicht vermuten.

Eine Besonderheit bei dieser Katzenrasse ist ihre Anhänglichkeit und ihre Orientierung am Menschen, weswegen sie häufig mit einem Hund verglichen wird. Im starken Gegensatz zu anderen Rassen zeigt eine Devon Rex ganz offen, dass sie nicht gerne alleine ist und folgt ihren Menschen am liebsten auf Schritt und Tritt. Selbst Gassi gehen und Apportierspiele, wie die meisten es nur von Hunden kennen, ist mit einer gut erzogenen und trainierten Devon Rex durchaus möglich und keine Seltenheit. Es sollte Dich auch nicht allzu sehr verwundern, wenn Deine Devon



Rex grundsätzlich auf Deinen Füßen, Deinem Schoß oder auch auf Deinen Schultern Platz nimmt und Dich auch bei der Hausarbeit im ganzen Haus begleitet.

Die Rasse der Devon Rex ist noch dazu sehr intelligent und aufmerksam und interessiert sich sehr für das Geschehen in ihrer direkten Umgebung. Durch ihre Verspieltheit lernen diese schlauen Tierchen manches schneller, als es ihren Haltern lieb ist. So ist es beispielsweise keine Seltenheit, dass sich eine Devon Rex Türen selbstständig öffnen oder Wasserhähne an- und ausstellen kann, obwohl ihr das nie bewusst beigebracht wurde.

Mit Kindern und anderen Tieren versteht sich diese Katzenrasse nicht nur gut, sondern sie zeigt ehrliches Interesse und eine große Spielbereitschaft. Aggressives Verhalten zeigt sie selten bis nie, weswegen sie sich auch für Familien mit kleinen Kindern gut eignet. Sie gilt zudem als außerordentlich stresstolerant, was gerade bei kleinen und lauten Kindern Gold wert ist.

Bezüglich ihrer Haltung stellt sie nur geringe Ansprüche und ist sehr genügsam. Sie kann komplett als Wohnungskatze gehalten werden. Einem Garten ist sie niemals abgeneigt, da sie es genießt, die Natur zu beobachten und auch das ein oder andere Jagdabenteuer lehnt sie nicht ab. Sie muss allerdings kein Freigänger sein, um ein zufriedenes und ausgeglichenes Katzenleben zu führen. Viel wichtiger als



Zugang zur Außenwelt ist für Deine Devon Rex die Nähe, die gemeinsame Zeit und der liebevolle Umgang mit Dir und allen anderen Menschen und Tieren im Haushalt. Für sie ist es wichtig, am Familienleben teilzunehmen und in Aktivitäten integriert zu sein. Ob das drinnen oder draußen stattfindet, ist für Deine Devon Rex vollkommen zweitrangig. Außerdem ist sie durch ihr Fell nicht besonders witterungsbeständig und neigt zu Sonnenbrand oder friert auch schneller, wenn es kalt wird. Du solltest Dich darüber hinaus auch nicht wundern, wenn Deine Devon Rex einen deutlich erhöhten Appetit zeigt. Denn durch das fehlende Fell benötigt der Körper mehr Energie, um die Körperwärme konstant zu halten. Achte jedoch darauf, dass Du ihr auch nicht zu viel fütterst, da sie ansonsten schnell zu Übergewicht neigt.

Solltest Du Deine Devon Rex noch nicht ausgesucht haben, sondern noch mit dem Gedanken spielen, Dir eine zu kaufen, gebe ich Dir abschließend noch folgenden Tipp: Beziehe sie unbedingt von einem seriösen Züchter und informiere Dich genau über diesen und die Elterntiere. Deine Devon Rex wird gerne bis zu 15 Jahre alt und da ist es wichtig, dass sie gesundheitlich und von ihrer sozialen Prägung her gut aufgestellt ist und nicht wegen Überzüchtung schon von Geburt an ein schwieriges Leben haben wird. Schau Dir auch genau an, wie der Züchter seine eigenen Katzen behandelt und ob dies mit den Methoden, die Du in diesem Buch erlernen wirst, übereinstimmt. Eine



in der frühen Jugend traumatisierte Katze verlangt ein enormes Erziehungsprogramm und das überfordert die meisten Katzenbesitzer. Ein seriöser Züchter sollte Dir auch immer den Stammbaum zeigen können. Hier darf kein Ahne zweimal vorkommen, um die bereits beschriebenen Inzuchtprobleme nicht noch mehr zu verstärken. Auch wenn es schmerzen kann, so kostet eine seriös gezüchtete Devon Rex oft um die 800 Euro. Alles, was deutlich darunter liegt, sollte Dein Misstrauen erregen, da es sich hierbei meist um sogenannte Vermehrer oder sogar Qualzüchter handelt. Diese legen wenig Wert auf eine artgerechte Haltung und gute Sozialisierung ihrer Tiere und schon gar nicht auf eine gesunde genetische Basis.

Schaue Dir sowohl die Katzenjungen, als auch den Züchter und die Elterntiere ganz genau vor dem Kauf an, damit Deinem glücklichen Leben zusammen mit Deiner Devon Rex nicht schon von Anfang an Steine in den Weg gelegt werden.

Natürlich kannst Du Deine Devon Rex auch jederzeit aus dem Tierheim adoptieren. Diese Option wäre nicht nur sehr nobel und vorbildlich, sondern Du würdest der Katze gleichzeitig auch die Chance auf ein gutes, erfülltes und glückliches Leben geben. Allerdings ist nicht jeder bereit oder in der Lage, eine Tierheimkatze aufzunehmen, denn diese Katzen kommen selten ohne Vorbelastungen ins Heim. Diese können einmal gesundheitlicher Natur sein,



was Dich eventuell ein ganzes Katzenleben lang finanziell belasten wird, oder die kleinen Samtpfoten haben traumatische Erlebnisse hinter sich und sind deshalb vielleicht sogar verhaltensauffällig und schwer vermittelbar.

Beides muss nicht zwingend zutreffen, aber die Möglichkeit ist bei einer Tierheimkatze deutlich höher, als bei einer Katze von einem seriösen Züchter. Darüber solltest Du Dir im Klaren sein und alle Risiken und eventuelle Vorbelastungen detailliert im Tierheim ansprechen. Wenn Du Dich dieser Herausforderung gewachsen fühlst, ist es großartig, dass Du einer Tierheimkatze ein neues Zuhause schenkst! Für die Erziehung Deiner Devon Rex bedeutet das wahrscheinlich, dass Du nochmal geduldiger sein musst und bei vielen Dingen ein paar mehr Wiederholungen einplanen kannst, um alte Erlebnisse und Verhaltensmuster zu überschreiben. Aber mit der richtigen Einstellung und dem festen Willen wird Dir auch das gelingen, davon bin ich überzeugt.

Für den schnellen Überblick findest Du auf den nachfolgenden Seiten noch einen Steckbrief zur Rasse der Devon Rex. Eine Checkliste, was beim Kauf alles zu beachten ist, findest Du außerdem im Kapitel „Checklisten für den Start“.



## STECKBRIEF DEVON REX

<b>Bild</b>	
<b>Herkunft</b>	England
<b>Größe</b>	Klein bis mittelgroß Kopf-Rumpf-Länge: ca. 50 cm Schulterhöhe: bis 30 cm
<b>Gewicht</b>	Katze: 2,5 – 3 kg Kater: 3 – 4,5 kg
<b>Körperbau</b>	Der Körper ist muskulös, aber auch gleichzeitig schlank gebaut. Der Schwanz ist lang und spitz zulaufend. Die Pfoten sind zierlich.
<b>Kopfform</b>	Der Kopf ist keilförmig.
<b>Augen</b>	Die Augen sind mandelförmig und stehen weit auseinander. Es sind alle Farben erlaubt.



<b>Fell und Farbe</b>	Das Fell ist lockig, kurz und verfügt nur über wenig Deckhaar. Kahle Stellen sind nicht erwünscht. Wie bei den Augen sind auch beim Fell alle Farben erlaubt.
<b>Pflege</b>	Das Fell sollte wöchentlich mit einer weichen Bürste gebürstet werden. Die großen Ohren sollten regelmäßig überprüft und mit Watte gereinigt werden.
<b>Charakter</b>	Gesellig, freundlich, lustig, intelligent, sehr verspielt, anhänglich, eigenwillig
<b>Besonderheiten</b>	Die Schnurrhaare und die Augenbrauen sind gekräuselt. Die Ohren erinnern an Fledermäuse.



## - Kapitel 2 -

# GRUNDPFEILER DER KATZENERZIEHUNG

Über Katzenerziehung gibt es zahlreiche Bücher und noch viel mehr Meinungen. Fast jeder Katzenbesitzer macht es anders und Du hast von Deinen Freunden und Verwandten, die selbst Katzen halten, bestimmt schon viele Tipps erhalten. Da ist es nicht ungewöhnlich, wenn Du Dir selbst schon einmal die Frage gestellt hast, ob Du diese ganze Erziehungssache wirklich so ernst nehmen musst. Gerade bei Katzen wird die Erziehung im Gegensatz zum Hund häufig nicht als allzu wichtig eingestuft. Was soll bei den kleinen Samtpfoten schon groß passieren, wenn sie nicht so perfekt gehorchen wie beispielsweise Lassie?

Doch die Antwort auf die Frage lautet ganz klar: „JA“! Auch bei Katzen ist die Erziehung unglaublich wichtig.

An dieser Stelle betone ich immer gerne, dass es mir nicht darum geht, dass Deine kleine Devon Rex von Dir lernt, Männchen zu machen und sich auf Dein Signal hin dreimal im Kreis dreht. Darum geht es mir nicht im Entferntesten und das wird auch nicht der Inhalt dieses Buches sein.



Lasse es mich so erklären: Du lebst wahrscheinlich nicht als Einsiedler irgendwo abgeschieden in den kanadischen Weiten. Du wohnst eher in einem normalen Dorf oder einer normalen Stadt und führst ein normales Leben, wodurch die Freiräume Deiner Katze automatisch eingeschränkt werden. Dazu kommen die vielseitigen Ablenkungen, die Deiner Katze in der heutigen Welt geboten werden und die Tatsache, dass auch mal „Fremde“ Deine Wohnung betreten, Du nicht 24 Stunden am Tag zu Hause bist, Du ein friedvolles und ausgeglichenes Zusammenleben bevorzugst und wahrscheinlich auch einen gewissen Anspruch an Ordnung und Sauberkeit in Deiner Wohnung stellst.

Ich nehme auch einfach an, dass es Dir lieber ist, wenn Deine Katze das Katzenklo anstelle des Blumenkübels benutzt, wenn sie nachts nicht die halbe Wohnung auf den Kopf stellt und sich nicht regelmäßig an Deiner Couch die Krallen schärft. Noch dazu ist es angenehm, wenn Du freistehendes Essen nicht wie ein Polizist bewachen musst und wenn Du weißt, dass Besuch für Deine Devon Rex keine außerordentliche Belastung und unerträglichen Stress darstellt.

Um Dir und Deiner Katze ein möglichst angenehmes Leben zu ermöglichen, in dem ihr beide alle möglichen Freiräume genießt, ist es wichtig, dass sie von Dir lernt, mit der modernen Welt zurechtzukommen. Sie darf keine Angst vor Lärm (wie beispielsweise dem Staubsauger oder der



Müllabfuhr), Menschen (ob Besuch oder vielleicht einem Handwerker) oder Neuem (wie einem Teppich) haben. Sie darf nicht aggressiv reagieren und muss sich vollkommen auf Dich verlassen können.

Hat sie von Dir eine gute Erziehung erhalten, wird sich euer beider Leben deutlich angenehmer und entspannter gestalten. Deine Katze wird weniger gestresst sein und erfährt dadurch spürbar mehr Freiheiten. Beispielsweise wird sich Deine Devon Rex in der Wohnung – aber auch außerhalb Deiner vier Wände – deutlich freier bewegen können. Und Du wirst Dein Haus mit einem guten Gefühl verlassen können, ohne in der Angst zu leben, was sie dieses Mal wieder zerstören wird oder wohin sie dieses Mal pinkelt. Viele Katzenhalter unterschätzen leider den Nutzen, den eine gute Erziehung mit sich bringt und kommen daher nie in den Genuss, zu spüren, wie innig, vertrauensvoll und erfüllend ein Zusammenleben mit einer Katze wirklich sein kann.

Damit Du nicht zu diesem traurigen Personenkreis gehören wirst, erfährst Du auf den nachfolgenden Seiten alles notwendige, um euer zukünftiges gemeinsames Leben so erfüllend wie möglich zu gestalten.



## KATZENERZIEHUNG – EIN DING DER UNMÖGLICHKEIT?

**D**a Du meinen Ratgeber erworben hast, scheinst Du ernsthaft mit dem Gedanken zu spielen, Dein Katzenjunges erziehen zu wollen. Wenn Du über diesen – wohl angemerkt sehr vernünftigen – Gedanken mit Deinen Mitmenschen sprichst, werden wohl die meisten erstaunt erwidern, dass Katzen im Gegensatz zu Hunden nicht zu erziehen sind.

Natürlich liegen diese Menschen nicht gänzlich falsch. Den meisten Katzen fehlt im Vergleich zu vielen Hunderassen der so genannte „will to please“ – der Wunsch, seinem Halter zu gefallen. Außerdem schätzen viele an Katzen gerade ihr Selbstbewusstsein, ihre Willensstärke und „ihren eigenen Kopf“. Diese Eigenschaften soll Deine Katze auch nicht verlieren, ganz im Gegenteil, aber sie soll lernen, dass es bei Dir im Haushalt Regeln gibt, an die auch sie sich zu halten hat.

Den Vorwurf, dass dies keine artgerechte Haltung darstellt, kannst Du getrost an Dir abperlen lassen. Jeder, der sich intensiver mit Katzen beschäftigt, erkennt sehr schnell, dass auch Katzen untereinander für ein erfolgreiches Zusammenleben Regeln aufstellen, die von allen beachtet werden. Selbst – oder wohl eher gerade auch – die Mutter macht ihren Kitten sehr schnell und deutlich klar, was bei ihr